

Andermatt

Schulort:	Kanton 1799: Andermatt	Waldstätten Ursern	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Uri Uri Andermatt
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1934: Andermatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1934].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Andermatt (Niedere Schule, katholisch)			

17.02.1799

Beantwortungen

über den Zustand der Schule zu Urseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des Kantons Vry, der vier Waldstädte.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heisst er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Vrseren an der Matt den 17 Hornung 1799
Karl Franz Russi schul. Meister

Fliesstextantworten

- Unterricht Es wird in diesem Dorf an der Matt in der schule nur das schreiben und lesen gelehret, entweder von gedrukten od geschribenen Namen-Büchlein, zugleich die Vorschriften vom A. B. C. ünd übrigen Wörtern — Es wird die schule nur im Winter gehalten, als: vom 3ten. Wintermonat bis den letzten April, und täglich 4. Stunde lang — Die kinder werden in einer Stube in 2. klassen getheilt als: auf einer Seite die knaben, auf der anderen die Mägdchen
mein Name heist karl Franz Russi, geboren den 9ten. Wintermonat 1738. und gebürtig alda, und als schul Meister von der thall-gemeinde erwählt 1755. War unverheirathet, jedoch ernähren sich 2. Alte geschwisterte bey mir — Ehmals war ich bei dem Gottshaus Disendis bey 2 Jahren, hernach anderthalb Jahre zu Sursee, um an beyden Or-[[Seite 2] ten die Musick zu erlernen
- Personal Neben den schul und kirchen Pflichten, hab ich keine andere Verrichtungen, als etwan an einem Sambsttag einige gute Freunde zu rassiren, welches zwar nicht mein Haupt Profession ist
Das Einkommen, od korpus des Beneficiens, wird dem schul Meister von der kirche od gestifeten Jahrzeiten bezalt, als: gl. 72. 28.
Jtem die zufäll von Verstorbenen und gestifetene Almosen mögen ungefahr belaufen gl. 49. Es wird auch nach schon langem Gebrauch in Heiligen Weyhnachts-tägen dem schul Meister erlaubt in dem Dorf an der Matt in den Häusern das Neüe Jahr anzuwünschen, und wird ihme aus freyen Willen Fleisch od andere essen waare vergabet, Vnd mag diese vergabung ungefahr auf gl. 60. belaufen — schul-geld von jedem kind ist gl. 1. deren bey 33. dermalen sind, und aus ihren eignen kösten bezalt wird — Das schul-gebäude gehöret jederzeit der Dorf schaft zu, darin die schule gehalten wird. jezt aber wird es bey passirenden kriegs-truppen für das Wachthaus bestellt — und die schule im Pfarrhoff gehalten [[Seite 3] Haus, Gedreide, Wein, Holz, Gersten etc. mus der schul Meister alda, selbst darum besorgt sein, um seinen redlich- und untererhaltungs stand fortzuführen
- Oekonomie Anzeichnung, od Einkommen des schul oder kirchen-dienst als:
Von der kirche oder gestifteten Jahrzeiten gl. 72. 28. Die Vergabung des Neüen Jahr Anwünschugen gl. 60. schul-geld von 33. kinderen gl. 33. Zufäll von Verstorbenen, und gestiftetem Almosen gl. 49.
Es wird noch beygefügt 11 kirchweyhungen in verschiedenen kapellen der Gemeinde; und wird dem schul-Meister bezalt für jede schl. 27. gl. 7. 17.
Summa gl. 222. schl. 5.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

- Standort Bundesarchiv Bern
- Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v
Beantwortungen
- Briefkopf über den zustand der schule zu Vrseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des kantons Vry, der vier Waldstädte.
- Transkriptionsdatum 01.05.2013
- Datum des Schreibens 17.02.1799
- Faksimile 1934BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_152-153v.pdf
- Ist Quelle original? Ja
- Verfasser Name Russi
- Verfasser Vorname Franz Karl
- Vom Lehrer verfasst? Ja
- Randnotiz
- Kommentar öffentlich

Ort

Name	Andermatt		
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Ursern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Kanton 1780
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Kanton 2015
Höhenlage		1799	Amt 2000
Geo. Breite	688756	Einwohnerzahl	Gemeinde 2015
Geo. Länge	165378	1799	Andermatt
			Einwohnerzahl
			2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Andermatt (ID: 2602)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4826)

Name: Russi
Vorname: Karl Franz

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben